

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - HAUSHALTSBERATUNGEN AM 25.02.2015

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 25.02.2015
Beginn:	17.00 Uhr
Ende	18.30 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn  
Stadträtin Andrea Schmidt  
Stadträtin Bianca Tröge  
**ProKT-Stadtratsgruppe**  
Stadtrat Franz Böhm  
Stadtrat Hans Schardt  
**BP-Stadtratsgruppe**  
Stadtrat Uwe Hartmann  
**Ortssprecher**  
Ortssprecher Dieter Pfreuzinger  
Ortssprecherin Anna Schlötter  
**Schriftführer**  
Verwaltungsfachwirt Herbert Müller  
**von der Verwaltung**  
Verwaltungsangestellte Jutta Heger  
**Berichterstatter**  
Verwaltungsrätin Monika Erdel  
Bauingenieur Oliver Graumann  
Verwaltungsrat Ralph Hartner  
Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

**Entschuldigt:**

**SPD-Stadtratsfraktion**  
Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen folgende Tagesordnung.

1. **Beratung des Vermögenshaushaltes 2015 mit Investitionsprogramm 2014 - 2018**
- 1.1. **Information von Stadtkämmerin Erdel zum ersten Beratungstag am 24.02.2015**

Verwaltungsrätin Erdel verweist auf die vorliegende Änderungsliste, die sich aufgrund des ersten Beratungstages ergeben habe sowie auf die damit angepasste Veränderung der Schulden bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums im Jahr 2018. Insgesamt konnte durch Verschiebungen bzw. Streichungen im Finanzplanungszeitraum ein plus in Höhe von 1.133.200,00 € erzielt werden.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

**1.2. Anfragen von Stadträtin Wallrapp**  
**- Spielgeräte Freizeitgelände Bleichwasen**  
**- Prioritätenliste Kanalbau**  
**- Mittel Kaltensondheimer Straße**

Stadträtin Wallrapp verweist auf die vorliegenden Anfragen der FW-FBW-Stadtratsfraktion und möchte wissen, wann die Maßnahme am Freizeitgelände Bleichwasen (Mehrgenerationenspielgeräte) umgesetzt werde.  
Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass im Haushalt 2015 die entsprechenden Mittel eingestellt seien und die Maßnahme im Jahr 2015 umgesetzt werde.

Darüber hinaus möchte sie wissen, wann die bereits zugesagte Prioritätenliste für den Kanalbau vorgelegt werde.

Bauamtsleiter Graumann erklärt, dass die Verwaltung diese gegenwärtig in Bearbeitung habe.

Außerdem verweist Stadträtin Wallrapp auf die nötigen Straßenbauarbeiten durch das staatliche Bauamt in der Kaltensondheimer Straße und möchte wissen, wann diese geplant seien, nachdem die Stadt für die ihrigen Aufgaben ebenfalls Mittel einstellen müsse.

Oberbürgermeister Müller verweist auf die Information des Straßenbauamtes, wonach die Arbeiten ab 2018 geplant seien. Die Stadt Kitzingen werde sich in diesem Zusammenhang an die Maßnahmen heranhängen. Zu diesem Zeitpunkt sei ein Ansatz im Haushalt notwendig.

**1.3. Information von Bauamtsleiter Graumann**  
**6901.9590 - Sanierung Kaimauer Oberer Mainkai, Planungs- und Baunebenkosten**

Bauamtsleiter Graumann weist aufgrund der Anfrage vom ersten Beratungstag darauf hin, dass die Ergebnisse hinsichtlich der Sanierung der Kaimauer am Oberen Mainkai im Juni 2015 vorliegen werden, so dass vor der Sommerpause 2015 dem Stadtrat diese vorgestellt werden können.  
Dies wird zur Kenntnis genommen.

**2. Budgetfestlegungen**

Oberbürgermeister Müller verweist auf die vorliegenden Budgets und stellt fest, dass hierzu keine Anfragen im Vorfeld eingegangen seien. Er bittet um Abstimmung am Block.

**beschlossen**            **dafür 27 dagegen 1**

Mit sämtlichen vorgelegten Budgets besteht Einverständnis.

Stadtrat Christof gibt zu Protokoll, dass er gegen sämtliche Budgets gestimmt habe, nachdem die Budgets für den Stadtrat keinerlei Kontrollfunktion habe und nicht näher erläutert werden könne, welche Maßnahmen aufgrund der einzelnen Budgetsummen erledigt werden müssen.

**2.1. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015:  
Budget Standesamt - UA 0501**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget Standesamt – UA 0501 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	38.700,- €
Ausgaben:	167.710,- €
Budget 2015	129.010,- €

**2.2. Budgetfestlegung 2015 für SG 12- EDV**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 1**

Der UA 0601 (Allgemeine Verwaltung SG 12 – EDV) ist seit dem Haushaltsjahr 2007 budgetiert.

Die Budgethöhe wird auf 339.040,00 € festgelegt.

**2.3. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015; Gesamtbudget Verkehrsüberwachung und Parkplätze/Parkscheinautomaten - UA 1122 und UA 6815**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Gesamtbudget für Verkehrsüberwachung – UA 1122 – und Parkplätze/Parkscheinautomaten – UA 6815 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	442.300,00 €
Ausgaben:	<u>251.860,00 €</u>
Überschuss:	<u>190.440,00 €</u>

**2.4. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015; Budget Feuerwehr - UA 1300**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget Feuerwehren – UA 1300 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	45.000,00 €
Ausgaben:	<u>741.130,00 €</u>
Defizit:	<u>696.130,00 €</u>



**2.8. Budgetfestlegung HHJ.2015 Alte Synagoge Unterabschnitt 3009**

**beschlossen dafür 27 dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget der Alten Synagoge – UA 3009 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen	65.000,00 €
Ausgaben	<u>169.190,00 €</u>
Defizit	104.190,00 €

**2.9. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015  
Budget Stadtarchiv - UA 3111**

**beschlossen dafür 27 dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget des Stadtarchivs – UA 3111 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	400 €
Ausgaben:	163.420 €
Defizit:	163.020 €

**2.10. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015  
Budget Museum - UA 3200**

**beschlossen dafür 27 dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget des Museums – UA 3200 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	2.500 €
Ausgaben:	247.070 €
Defizit:	244.570 €

**2.11. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015;  
UA 3331 Musikschule**

**beschlossen dafür 27 dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget der Musikschule – UA 3331 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	482.000 €
Ausgaben:	871.340 €
Defizit:	389.340 €

**2.12. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015;  
Budget: Heimat- und Kulturpflege - UA 3400**

**beschlossen            dafür 27    dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget Heimat- und Kulturpflege – UA 3400 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	550,00 €
Ausgaben:	<u>127.580,00 €</u>
Defizit:	<u><b>127.030,00 €</b></u>

**2.13. Budgetfestlegung HHJ.2015 vhs/SG131 Unterabschnitt 3501**

**beschlossen            dafür 27    dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget der Volkshochschule – UA 3501 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen	320.000,00 €
Ausgaben	<u>600.260,00 €</u>
Defizit:	280.260,00 €

**2.14. Budgetfestlegung HHJ. 2015 Stadtbücherei/SG Unterabschnitt 3521**

**beschlossen            dafür 27    dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget der Stadtbücherei – UA 3521- wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	31.100,00 €
Ausgaben:	<u>285.250,00 €</u>
Defizit:	<b>254.150,00 €</b>

**2.15. Budgetfestlegung 2015 jungStil**

**beschlossen dafür 27 dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Gesamtbudget der städtischen Jugendarbeit jungStil- UA 4605 - wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	16.300,00€
Ausgaben:	277.420,00€
Defizit:	261.120,00€

**2.16. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015;  
Budget UA 5821 - Gärtnerei**

**beschlossen dafür 27 dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget UA 5821 wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	1.144.100,00 €
Ausgaben:	1.186.050,00 €
	-----
<b>Defizit:</b>	<b>- 41.950,00 €</b>
	=====

**2.17. Gesamtbudget Straßen, Wege, Plätze  
(UA 5800, 5921, 5931, 6300, 6500, 6600, 6709, 6751, 6752, 6900, 7850)**

**beschlossen dafür 27 dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Gesamtbudget „Straßen, Wege, Plätze“ mit folgenden Unterabschnitten
  - 5800 Grünanlagen
  - 5921 Wanderwege
  - 5931 Spielplätze
  - 6300 Gemeindestraßen
  - 6500 Kreisstraßen
  - 6600 Bundesstraßen
  - 6709 Straßenbeleuchtung
  - 6751 Straßenreinigung
  - 6752 Winterdienst
  - 6900 Wasserbau
  - 7850 Wirtschaftswege

wird für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgelegt:



Einnahmen:	252.000 €
Ausgaben:	<u>-3.122.730 €</u>
<b>Defizit</b>	<b>-2.870.730 €</b>

**2.18. Budgetfestlegungen für das Haushaltsjahr 2015;  
Gesamtbudget Abwasser (UA 7000, 7006, 7146, 7189)**

**beschlossen            dafür 27    dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Gesamtbudget Abwasser (UA 7000, 7006, 7146, 7189) wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	3.369.850 €
Ausgaben:	<u>3.308.300 €</u>
<b>Zu erwirtschaftender Überschuss</b>	<b>61.550 €</b>

**2.19. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015;  
Budget Friedhöfe - UA 7510 - 7516**

**beschlossen            dafür 27    dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Gesamtbudget Friedhöfe – UA 7510 – 7516 wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	366.810,- €
Ausgaben:	426.075,- €
Budget 2015	59.265,- €

**2.20. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015, Budget: Sonstige Öffentliche Einrichtungen - UA 7690, 7691, 7692, 7693**

**beschlossen            dafür 27    dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget „Sonstige Öffentliche Einrichtung“ wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	13.070,00 €
Ausgaben:	<u>23.260,00 €</u>
Defizit:	<u><b>10.190,00 €</b></u>

**2.21. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015; Budget UA 7711 - Bauhof  
beschlossen dafür 27 dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget Bauhof - UA 7711 wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 2.434.230,00 €

Ausgaben: 2.472.980,00 €

Defizit: 38.750,00 €

**2.22. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015;  
Budget Tourist-Info - UA 7901**

**beschlossen dafür 27 dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget der Tourist-Information – UA 7901 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 41.450 €

Ausgaben: 236.030 €

Defizit: 194.580 €

**2.23. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015;  
"Städtischer Waldbesitz" - UA 8551 -**

**beschlossen dafür 27 dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget „Städtischer Waldbesitz“ – UA 8551 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 32.200,00 €

Ausgaben: 101.110,00 €

Defizit: - 68.910,00 €

**2.24. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015;  
„Wohngrundstücke, Sonstige bebaute Grundstücke“ - UA 8801, UA 8802 -**

**beschlossen dafür 27 dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget „Wohngrundstücke, Sonstige bebaute Grundstücke“ – UA 8801, UA 8802 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	370.000,00 €
Ausgaben:	<u>403.840,00 €</u>
Defizit:	<u>- 33.840,00 €</u>

**2.25. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015;  
"Sonstiges Allgemeines Grundvermögen" – UA 8891 -**

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 1**

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget „Sonstiges Allgemeines Grundvermögen“ - UA 8891 - wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	121.420,00 €
Ausgaben:	<u>33.070,00 €</u>
Zu erwirtschaftender Überschuss:	<u>88.350,00 €</u>

**3. Beratung des Verwaltungshaushaltes 2015**

**3.1. Anfragen von Stadträtin Wallrapp**  
**- Energiekosten**  
**- Postgebühren**  
**- Ergänzungslieferungen**

Stadträtin Wallrapp verweist auf die erheblichen Ausgaben für Strom und Energie, obwohl lt. Gutachten der Energieagentur Oberfranken erhebliche Einsparungen möglich seien und die Kosten für die Erstellung des Gutachtens dadurch refinanziert werden sollten.

Bauamtsleiter Graumann verweist auf verwaltungsinterne Vorbereitungen, welche Maßnahmen an den einzelnen Objekten bereits umgesetzt und welche Maßnahmen in Zukunft notwendig seien, um zu einer Einsparung zu gelangen. Die Ergebnisse werde man dem Gremium in der nächsten Stadtratssitzung präsentieren.

Stadträtin Wallrapp verweist auf die erheblichen Aufwendungen für die Postdienstleistungen und möchte wissen, ob ggf. ein privater Anbieter, dessen Angebot man vor Jahren bereits getestet habe, die Leistungen nun zuverlässiger als in der Vergangenheit und kostengünstiger als der gegenwärtige Anbieter erbringen könne.

Protokollführer Müller weist darauf hin, dass im Jahr 2015 ohnehin eine Ausschreibung erfolgen müsse.

Im Folgenden bitten die Stadträte jedoch um Beachtung, dass die pünktliche Zustellung das wichtigste Kriterium sein müsse und dabei alleine der Preis nicht ausschlaggebend sein dürfe.

Stadträtin Wallrapp verweist außerdem auf die nach wie vor sehr hohen Kosten für Ergänzungslieferungen und möchte wissen, wie hierbei Kosten gespart werden könnten.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass die Ergänzungslieferungen für die tägliche Arbeit benötigt werden und die Verwaltung, wo möglich, eine Reduzierung vorgenommen habe.

**3.2. Antrag von Stadträtin Glos**  
**- Prozesskosten Rechtsstreit Marshall Heights**  
**- Ansatz Markenbildungsprozess**

Stadträtin Glos bittet um Bildung eines Ansatzes für Rechts- und Beratungskosten für einen möglichen Rechtsstreit im Zusammenhang mit dem Bestandschutz in den Marshall Heights.

Stadtkämmerin Erdel stellt dar, dass bei Haushaltsstelle 0231.6552 jährlich 5.000,00 € für Gerichts- und Anwaltskosten eingestellt seien und man insofern handlungsfähig sei.

Dies wird zur Kenntnis genommen. Weitere Mittel werden keine eingestellt.

Stadträtin Glos verweist außerdem auf die Beauftragung zur Entwicklung eines Ideenhandbuchs zur Umsetzung der Marke Kitzingen und möchte wissen, ob für die Umsetzung bereits Mittel eingestellt seien.

Verwaltungsrat Hartner verneint dies.

**3.3. Anfragen von Stadträtin Wallrapp**  
**- UA 1101 Rechts- und Ordnungsamt Personalkosten**  
**- Ansätze Defizitausgleich Kindergärten**  
**- Ansätze Stadtteilzentrum Siedlung**  
**- Personalkosten JungStil**

Stadträtin Wallrapp verweist auf mögliche Aufwendungen der Renten- bzw. Sozialversicherung im Bereich des Rechts- und Ordnungsamtes und möchte wissen, wo diese eingestellt seien.

Verwaltungsrat Hartner stellt dar, dass diese Informationen im nichtöffentlichen Teil im Rahmen der Stellenplanberatungen gegeben werden könnte.

Darüber hinaus möchte sie wissen, ob bezüglich der möglichen Defizitvereinbarungen mit den Kindergartenträgern bereits die Mittel angehoben wurden.

Stadtkämmerin Erdel verweist auf die Erhöhung bei Haushaltsstelle 4641.7180 von 251.500,00 € auf 500.000,00 € in den Jahren 2015 ff und stellt dar, dass es sich dabei nur um eine Schätzung handeln könne.

Außerdem verweist Stadträtin Wallrapp auf die Ansätze für den Betrieb des Stadtteilzentrums (UA 7620) und möchte wissen, wie die Verwaltung trotz fehlendem Betriebskonzept auf die Zahlen gekommen sei.

Frau Heger stellt dar, dass es sich dabei um Schätzungen handelt und man sich bei der Ermittlung der Zahlen auch an anderen Einrichtungen (z. B. Alte Synagoge) orientiert habe.

Bauamtsleiter Graumann ergänzt, dass in den nächsten Sitzungen des Arbeitskreises das Betriebskonzept erstellt und anschließend dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werde.

Stadträtin Wallrapp wundert sich außerdem über die Steigerung der Personalkosten im Bereich JungStil (UA 4605).

Frau Heger stellt dar, dass es sich dabei lediglich um die angenommene tarifliche Steigerung handle.

#### **3.4. Anfrage/Antrag von Stadtrat Pauluhn - Taubenmanagement - Fortschreibung Mobilfunkkonzept**

Stadtrat Pauluhn verweist auf das notwendige neue Quartier hinsichtlich des Taubenmanagements und möchte wissen, ob hierfür ausreichend Mittel im Haushalt eingestellt seien.

Stadtkämmerin Erdel stellt dar, dass im Unterabschnitt 1146 die Mittel aufgrund des alten Standorts eingestellt seien, so dass grundsätzlich eine Handlungsfähigkeit bestehe. Sollte bei einem neuen Quartier höhere Aufwendungen bestehen, sei man im Jahr 2015 mittels der flexiblen Haushaltsführung handlungsfähig.

Darüber hinaus verweist Stadtrat Pauluhn auf den Antrag der ÖDP zur Einstellung von Mittel zur Fortschreibung des Mobilfunkkonzeptes (30.000,00 € in 2015) Oberbürgermeister Müller verweist auf die Neuaufstellung des Arbeitskreises Mobilfunk in der Sitzung des Verwaltungs- und Bauausschusses am 05.03.2015. Im Anschluss könne der Arbeitskreis entscheiden, wie mit dem Thema Mobilfunk weiter vorgegangen werde. Aus diesem Grund sollten im Jahr 2015 keine Mittel eingestellt werden.

Stadtrat Pauluhn ändert den Antrag insofern ab, in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 15.000,00 € einzustellen.

Stadtkämmerin Erdel weist darauf hin, dass im Bereich der Stadtplanung jährlich 20.000,00 € für allgemeine Gutachten eingestellt seien, die auch für die Fortschreibung des Mobilfunkkonzeptes verwendet werden könnten.

Stadtrat Pauluhn zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

#### **3.5. Anfrage von Stadträtin Wallrapp Höhe der anerkannten Plätze im Hort Marienthal**

Stadträtin Wallrapp wundert sich, dass im Hort Marienthal beim gegenwärtigen Standort ein Bedarf von 60 Kindern bestehen soll und verweist auf die Beschlussfassung, den Hort im Zusammenhang mit der Sanierung der Siedlungsschule neu zu schaffen, wobei ein Bedarf von 75 Plätzen anerkannt wurde.

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Bedarfsanerkennung von 60 Kindern in der Stadtratssitzung am 24.07.2014 erfolgte.

**3.6. Antrag von Stadträtin Schmidt  
4351.5010 Unterhalt Obdachlosenunterkünfte**

Stadträtin Schmidt ist der Auffassung, dass für den Unterhalt der Obdachlosenunterkünfte der Haushaltsansatz (50.000,00 €) mit Blick auf die Rechnungsergebnisse der Vorjahre zu gering sei und beantragt, für 2015 Mittel in Höhe von 100.000,00 € einzustellen.

**beschlossen                    dafür 28    dagegen 1**

Es besteht Einverständnis bei Haushaltsstelle 4351.5010 im Haushaltsjahr 2015 Mittel in Höhe von 100.000,00 € einzustellen.

**3.7. Anfrage von Stadtrat Dr. Pfeiffle  
Telefongebühren**

Stadtrat Dr. Pfeiffle verweist auf verschiedene Unterabschnitte (z. B. JungStil oder vhs) bei denen die Telefongebühren auffällig hoch seien und möchte wissen, ob bei vereinzelt Einrichtungen eine Flatrate eingerichtet werden könne.

Verwaltungsrat Hartner verweist auf die Besonderheit des Vertrages mit Bayerischen Behörden und der Schwierigkeit einer Flatrate und erklärt, dass in diesem Zusammenhang die EDV nochmals die aktuellen Informationen versenden werde.

Protokollführer Müller ergänzt, dass bei der Gruppierung 6521 nicht nur die Telefonkosten verbucht werden sondern auch die Aufwendungen für die sicheren Internetverbindungen vom Rathaus zu den jeweiligen Einrichtungen.

**4. Beratung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2015 der Stiftung für  
Alten- und Pflegehilfe Kitzingen mit Finanzplanung 2014 - 2018**

Zum Haushalt der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen gibt es keine Anträge und Wortmeldungen.

2. Bürgermeister Heisel als Stiftungspfleger stellt fest, die Unterlagen für den Stiftungshaushalt nicht zu beanstanden sind.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

**5. Anträge von Fraktionen und Gruppen**

**5.1. Aktionsplan Asyl;  
hier: Empfehlungen und Anträge des Integrationsbeirates vom 15.01. sowie  
26.01.2015**

**beschlossen                    dafür 28    dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Für Integrationsarbeit und den „Aktionsplan Asyl Kitzingen“ werden für die

Jahre 2015 – 2017 weitere 10.000 Euro zusätzlich zu den bereits für diesen Bereich bewilligten Mitteln bereitgestellt.

Oberbürgermeister Müller gibt zu Protokoll, dass er gegen den Antrag gestimmt hat, nachdem er diese Aufgabe für eine staatliche Aufgabe sehe und sich dieser aus der Verantwortung nehme. Seine Gegenstimme habe nichts mit der geleisteten Arbeit zu tun.

## **6. Sonstiges**

### **6.1. Anfrage von Stadtrat Moser Künftige Haushaltsberatungen**

Stadtrat Moser stellt fest, dass die Beratungen des Verwaltungshaushaltes in der Regel sehr schnell gehe, das Ergebnis dessen jedoch für den Vermögenshaushalt sehr wichtig sei. Er könnte sich vorstellen, dass in der Zukunft eine Beratung des Verwaltungshaushaltes insofern stattfinden könnte, dass die Verwaltung Einsparungsmöglichkeiten in Höhe der Personalkostensteigerung vorbringen müsse.

Oberbürgermeister Müller gibt zu bedenken, dass ein reiner Ausgleich über Personaleinsparungen nicht sinnvoll sei.

Stadtrat Christof unterstützt den Vorschlag von Stadtrat Moser.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 18:30 Uhr.**

Der Vorsitzende

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Der Schriftführer

Herbert Müller  
Verwaltungsfachwirt